

GESCHÄFTSBERICHT **2018**



INHALT

Das Geschäftsjahr 2018 auf einen Blick	3
Vorwort	4
Jahresrechnung 2018	6
Anhang zur Jahresrechnung	10
Bericht der Revisionsstelle	24
Organe	28

DAS GESCHÄFTSJAHR 2018 AUF EINEN BLICK

in TCHF	2018	2017
Bilanzsumme	1'005'687	1'121'562
Vorsorgekapitalien	942'049	1'017'605
Technische Rückstellungen	10'799	17'918
Wertschwankungsreserve	15'243	39'686
Stiftungskapital, Freie Mittel	9'761	14'249
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	69'014	73'057
Verwaltungsaufwand	3'806	3'873
Erfolg vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-29'250	26'512
Mitgliederfirmen	934	995
Aktive Versicherte	9'268	10'325
Rentenbezüger	2'385	2'465
davon selbstgetragen	577	482
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	102,6 %	105,2 %
Deckungsgrad der Hauptproduktegruppen:		
REVOR INVEST	100,7 %	108,0 %
REVOR KONTO	101,4 %	101,5 %
Performance		
REVOR INVEST	-6,19 %	9,40 %
Verzinsung der Sparkapitalien		
REVOR INVEST	2,00 %	1,00 %
REVOR KONTO	1,00 %	1,00 %
Technischer Zins	2,00 %	2,00 %

VORWORT

WIE RISIKEN ZU CHANCEN WERDEN:

DIE REVOR SAMMELSTIFTUNG HANDELT KONSEQUENT ZUKUNFTSGERECHT

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser

Verglichen mit 2017, als wir unser Produkt REVOR INVEST in einem freundlichen Finanzmarkt etablieren konnten, erwies sich das Anlagejahr 2018 nicht nur für unsere Pensionskasse als herausfordernd. Gleichwohl ist es der REVOR Sammelstiftung gelungen, pragmatisch auf diese Situation zu reagieren. Die Anlagen in REVOR INVEST weisen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes eine Performance von über +10,0 % aus. Dadurch bewegt sich der provisorische Deckungsgrad über dem Bereich des Vorjahreswertes von 108,0 %. So stellte die REVOR Sammelstiftung 2018 erneut unter Beweis, dass sie allen Destinatären zukunftsfähige Lösungen bietet.

Die Ursachen für den Gegenwind an den internationalen Finanzmärkten im Berichtsjahr 2018 sind vielfältig und waren oftmals politisch motiviert. Handelskonflikte und Strafzölle, Kapitalflucht aus den Schwellenländern, das Schwächeln grosser nationaler Player sowie Turbulenzen am Aktienmarkt sorgten dafür, dass sich die Stimmung an den globalen Finanzmärkten verschlechterte. Der Stiftungsrat hat sich mit dieser komplexen Lage kritisch auseinandergesetzt, die Gefahren bewertet und konsequent auf Diversifikation gesetzt. Diese Strategie erwies sich als erfolgreich. Auch die Umsetzung eines für alle Versicherten fairen Umwandlungssatzes, wird sich im Markt als längerfristig ausgerichtetes Handeln etablieren.

REVOR INVEST

Das Vermögen in der Produktgruppe REVOR INVEST setzt sich aus den drei gemischten Mandaten der Hypothekbank Lenzburg, der Clientis Zürcher Regionalbank und der Zürcher Kantonalbank zusammen und beträgt per 31.12.2018 Total CHF 370,5 Mio. Im Jahr 2018 weist das in REVOR INVEST angelegte Vermögen eine negative Rendite von -6,19 % aus. Die Portfolio-Rendite beträgt seit Messbeginn (01.02.2017 bis 31.12.2018) +2,63 %. Sie liegt damit um +0,02 Prozent-Punkte über der Benchmark-Rendite von +2,61 %.

REVOR KONTO

Für Anschlüsse in REVOR KONTO erfolgt die Vermögensanlage vollumfänglich bei Partnerbanken, die eine Verzinsung mindestens in Höhe des vom Bundesrat festgelegten Zinssatzes für BVG-Gelder gewähren. Diese Zinsgarantie ermöglicht eine kongruente Verzinsung der gesamten obligatorischen und überobligatorischen Vorsorgekapitalien.

Unsere Maximen sind Sicherheit und Konstanz – diese Ziele erreichen wir durch die Kombination mehrerer Sicherheitsmechanismen: gezielte Reservebildung, Schutz vor Unterdeckung und kongruente Rückversicherung. Flankiert wird dies durch ständig optimierte Verwaltungskosten und in der Kooperation mit den Partnerbanken. Zugute kommt uns dabei das Vertrauen, das man der REVOR Sammelstiftung schweizweit entgegenbringt, weil wir regionale Wirtschaftskreisläufe stärken.

REVOR UMWANDLUNGSSATZ

Eine entscheidende Grösse für die Arbeitnehmenden, vor allem für die Generation unter 50 Jahren, ist der Umwandlungssatz. Nach diesem Prozentsatz wird das vorhandene Altersguthaben in eine jährliche Altersrente umgewandelt. Bei einem angemessenen Umwandlungssatz sollen die Erträge des Alterskapitals der Aktiven nicht zur Finanzierung der Altersrenten herangezogen werden. Doch in den letzten Jahren hat ein gefährlicher Mix aus tiefen Realzinsen, einer rasch steigenden Lebenserwartung und einem frühen Renteneintrittsalter dazu geführt, dass Milliardenbeträge von Jung zu Alt umverteilt werden. Dagegen erweist sich unser Umwandlungssatz für alle Versicherten als fair und macht das REVOR System glaubwürdig und zukunftsfähig.

DANK UND AUSBLICK

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Versicherten und deren Arbeitgebern für ihr Vertrauen. Und wir sind stolz auf die Kompetenz und das verantwortungsvolle Handeln unserer eigenen Mitarbeitenden. Unter diesen Vorzeichen blicken wir mit Optimismus in die Zukunft.

Freundliche Grüsse

REVOR Sammelstiftung



Carl von Heeren
Präsident des Stiftungsrates



Georg Dubach
Geschäftsführer

JAHRESRECHNUNG 2018

BILANZ

in TCHF	2018	2017
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	1'004'609	1'120'898
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	632'273	794'833
Forderungen	1'533	1'631
Anlagen beim Arbeitgeber	1'437	1'796
Wertschriften	369'366	322'638
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'078	664
Total Aktiven	1'005'687	1'121'562
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	1'882	3'667
Freizügigkeitsleistungen und Renten	1'273	3'206
Banken / Versicherungen	0	2
Andere Verbindlichkeiten	609	459
Passive Rechnungsabgrenzung	10'097	12'359
Arbeitgeber-Beitragsreserve	15'856	16'078
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	952'848	1'035'523
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	775'508	881'780
Vorsorgekapital Rentner	166'541	135'825
Technische Rückstellungen	10'799	17'918
Wertschwankungsreserve	15'243	39'686
Stiftungskapital, Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-)	9'761	14'249
Freie Mittel Vorsorgewerke	13'416	14'249
Unterdeckungen Vorsorgewerke	-3'655	0
Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-) Sammelstiftung	0	0
Stand zu Beginn der Periode	0	0
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0
Total Passiven	1'005'687	1'121'562

BETRIEBSRECHNUNG

in TCHF	2018	2017
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	69'014	73'057
Beiträge Arbeitnehmer	27'580	31'267
Beiträge Arbeitgeber	31'335	35'264
Entnahme aus AGR zur Beitragsfinanzierung	-2'190	-2'180
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	6'792	5'990
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	4'866	2'046
Zuschüsse Sicherheitsfonds	631	670
Eintrittsleistungen	58'007	78'756
Freizügigkeitseinlagen	53'549	78'434
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	3'620	99
Deckungskapital Rentner	209	0
Freie Mittel	3'411	99
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	838	223
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	127'021	151'813
Reglementarische Leistungen	-52'636	-45'662
Altersrenten	-22'100	-20'228
Hinterlassenenrenten	-3'784	-3'807
Invalidenrenten	-3'998	-4'332
Übrige reglementarische Leistungen	-29	1
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-21'696	-16'690
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'029	-606
Austrittsleistungen	-181'762	-276'431
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-166'558	-262'366
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei Austritt	-13'128	-10'950
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2'076	-3'115
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-234'398	-322'093

in TCHF	2018	2017
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	82'701	57'386
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	114'301	175'560
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-30'715	-135'687
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	7'119	14'239
Verzinsung des Sparkapitals	-8'030	-8'315
Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	346	8'532
Auflösung (+) / Bildung (-) Freie Mittel Vorsorgewerke	-3'975	3'057
Zunahme(+)/ Abnahme(-) Unterdeckungen Vorsorgewerke	3'655	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen	23'757	115'511
Versicherungsleistungen	23'757	115'244
Überschussanteile aus Versicherungen	0	267
Versicherungsaufwand	-7'532	-8'927
Versicherungsprämien	-6'281	-7'059
Risikoprämien	-5'835	-6'625
Kostenprämien	-446	-434
Einmaleinlagen an Versicherungen	-898	-1'475
Beiträge an Sicherheitsfonds	-353	-393
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-8'451	-6'310
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-19'952	32'918
Zinsertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	6'243	7'994
Nettoerfolg auf Forderungen	18	99
Ertrag aus Wertschriften	6'921	4'833
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	-30'350	23'165
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-347	-447
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-124	-170
Zinsen auf Kontokorrent Arbeitgeber	-21	-23
Sonstiger Zinsaufwand	-3	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-2'289	-2'533

in TCHF	2018	2017
Sonstiger Ertrag	3'025	3'846
Verwaltungskostenbeiträge	2'758	3'313
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	124	194
Übrige Erträge	143	339
Sonstiger Aufwand	-66	-69
Verwaltungsaufwand	-3'806	-3'873
Allgemeine Verwaltung	-3'074	-3'053
Marketing und Werbung	-58	-34
Makler- und Brokertätigkeit	-561	-666
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	-95	-100
Aufsichtsbehörden	-18	-20
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-29'250	26'512
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	24'443	-24'736
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-4'807	1'776
Anteil Vorsorgewerke	-4'807	1'776
Anteil Sammelstiftung	0	0

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

RECHTSFORM UND ZWECK

Die REVOR Sammelstiftung ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie bezweckt gemäss Stiftungsurkunde die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und der BVG-Ausführungsbestimmungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz

oder Betriebsstätten in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen, durch Gewährung von Leistungen in den Fällen von Alter, Tod und Invalidität. Die Tätigkeit erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der Schweiz.

REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

Die Stiftung ist unter der Nummer BE.0833 der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) registriert. Sie leistet die geforderten Beiträge an den Sicherheitsfonds.

ANGABE DER URKUNDE UND REGLEMENTE

Die Durchführung der beruflichen Vorsorge und der Vermögensanlage ist in Reglementen und Nachträgen festgehalten. Es handelt sich um folgende Dokumente:

Dokument	Datum	Gültig ab	Bemerkungen
Stiftungsurkunde	07.09.2016	31.10.2016	verfügt von der BBSA am 31.10.2016
Organisations- und Verwaltungsreglement	07.12.2017	01.01.2018	Kenntnisnahme BBSA 16.03.2018
Vorsorgereglement Basis-Vorsorge	08.12.2016	01.01.2017	Kenntnisnahme BBSA 23.02.2017
Vorsorgereglement ausserobligatorisch	08.12.2016	01.01.2017	Kenntnisnahme BBSA 23.02.2017
Anlagereglement für Vorsorgewerke mit eigener Wertschriftenlösung	10.12.2014	01.01.2015	Kenntnisnahme BBSA 29.03.2016
Anlagereglement REVOR INVEST und REVOR KONTO	07.12.2017	01.01.2017	Kenntnisnahme BBSA 16.03.2018
Teilliquidationsreglement	18.03.2015	01.01.2015	genehmigt und verfügt von der BBSA 31.08.2016
Reglement zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	07.09.2016	01.01.2016	Kenntnisnahme BBSA 16.11.2016

PARITÄTISCHES FÜHRUNGSORGAN / ZEICHNUNGSBERECHTIGUNGEN

Stiftungsräte	Vertretung	Mandatsperiode	Zeichnungsberechtigung
Carl von Heeren ***	AG-Vertreter / Präsident	2017 – 2021	kollektiv zu zweien
Simon Graa *	AG-Vertreter	2017 – 2021	kollektiv zu zweien
Jean-Claude Reymond	AG-Vertreter	2017 – 2021	kollektiv zu zweien
Karin Grütter	AN-Vertreterin	2017 – 2021	kollektiv zu zweien
Cornelia Baumann	AN-Vertreterin	2017 – 2021	kollektiv zu zweien
Pia Wiese-Giger **	AN-Vertreterin / Vizepräsidentin	2017 – 2021	kollektiv zu zweien

Anlagekommission: * Präsident, ** Vizepräsidentin, *** Mitglied

Geschäftsführung

Georg Dubach	Geschäftsführer
Sabino Di Mambro	Stv. Geschäftsführer

EXPERTEN, REVISIONSSTELLE, BERATER, AUFSICHTSBEHÖRDE

Experte für die berufliche Vorsorge	Abcon AG, Martin Schnider / Guido Aggeler, 3006 Bern
Revisionsstelle	PwC, Andreas Aebersold, 3001 Bern
Vermögensverwaltungsmandate (FINMA-Unterstellung bestätigt)	Hypothekbank Lenzburg AG, Reto Huenerwadel, 5600 Lenzburg Clientis Zürcher Regionalbank AG, Lars Rigling, 8260 Wetzikon ZH Zürcher Kantonalbank, Claudia Wais, 8005 Zürich
Externer Anlageexperte und Investment Controlling	PPCmetrics AG, Lukas Riesen, 8021 Zürich
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA, 3000 Bern 14

ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER

	Bestand Ende 2018	Bestand Ende 2017	Veränderung 2018
Angeschlossene Arbeitgeber	934	995	-61

2_ AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

	Bestand Ende 2018	Bestand Ende 2017	Veränderung 2018
Aktive Versicherte	9'268	10'325	-1'057
davon Zugänge	2'003	2'031	-28
davon Abgänge	-3'060	-4'037	977
Vorsorgepläne			
Umhüllende Pläne (BVG- und überobligatorische Pläne)	9'085	10'116	-1'031
Ausserobligatorische Pläne	183	209	-26
Rentenbezüger Total	2'385	2'465	-80
Altersrenten	1'550	1'548	2
Invalidenrenten	440	477	-37
Ehegattenrenten	255	270	-15
Übrige Renten	140	170	-30
davon Rentenbezüger Stiftung	577	482	95
Altersrenten	566	470	96
Ehegattenrenten	3	3	0
Übrige Renten	8	9	-1

3_ ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

ERLÄUTERUNG DES VORSORGEPLANS (DER VORSORGEPLÄNE)

Die REVOR Sammelstiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge nach den in der Schweiz gültigen Normen. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind gemäss dem Organisations- und Verwaltungsreglement aufgeteilt zwischen der Stiftung einerseits und den Vorsorgewerken andererseits.

Die Vorsorgekommissionen der Vorsorgewerke wählen einen für die versicherten Personen des Vorsorgewerkes angemessenen Versicherungsplan. Die REVOR Sammelstiftung versichert mindestens die gesetzlich notwendigen Leistungen. Eine weitergehende Lösung kann mit der Vorsorgekommission vereinbart werden. Zur Absicherung der Risiken Tod und Invalidität besteht ein Kollektivversicherungsvertrag mit der Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungsgesellschaft AG, Nyon.

FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODE

Die Vorsorgepläne der REVOR Sammelstiftung beruhen auf dem Beitragsprimat. Die Leistungen für die Altersversicherung richten sich nach dem Sparguthaben. Bei Tod und Invalidität gelten die Leistungen des Vorsorgeplans des Vorsorgewerkes, wobei diese Risiken durch entsprechende Rückversicherungsverträge der REVOR Sammelstiftung abgedeckt sind. Die Beiträge werden mindestens zur Hälfte durch den Arbeitgeber erbracht.

Für Anschlüsse in REVOR KONTO erfolgt die Vermögensanlage vollumfänglich bei einer Bank, welche eine Verzinsung mindestens in der Höhe des vom Bundesrat festgelegten Zinssatzes für BVG-Gelder gewährt. Dies ermöglicht eine kongruente Verzinsung der Vorsorgekapitalien. Für Anschlüsse in REVOR INVEST ist eine strategische Vermögensstruktur mit Bandbreiten definiert. Für beide Produkte gilt das Anlagereglement REVOR INVEST und REVOR KONTO, gültig ab 01.01.2017.

Eine individuelle Vermögensanlage in Wertschriften pro Vorsorgewerk kann im Rahmen der Reglemente des Stiftungsrates durch die Vorsorgewerke beschlossen werden. Bei Wertschriftenanlagen sind die Bestimmungen pro Vorsorgewerk einzuhalten, wie sie in der beruflichen

Vorsorge nach BVV2 gelten. Dabei wird der Eigenverantwortung der Vorsorgewerke durch eine vollumfängliche Deckungsvereinbarung mit der angeschlossenen Arbeitgeberfirma Rechnung getragen, damit keine Querfinanzierungen entstehen.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR VORSORGETÄTIGKEIT

Für das Jahr 2019 werden keine Rentenerhöhungen gewährt.

4_ BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

BESTÄTIGUNG ÜBER RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER 26

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und weiteren Bestimmungen.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26.

BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet (Einzelbewertung).

Fremdwährungen:

Kurse per Bilanzstichtag

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten:

Nominalwert

Wertschriften:

Kurswert einschliesslich Marchzinsen und allfällig aufgelaufenem Ertrag

Rechnungsabgrenzungen:

Abgrenzung von Aufwands- und Ertragskomponenten im Rahmen der Wesentlichkeit und Stetigkeit

Vorsorgekapital Aktive Versicherte:

Nominelle Geldverpflichtung gemäss einbezahlten und verzinsten Sparkapitalien

Vorsorgekapital Rentner:

Deckungskapital nicht rückversicherter Rentner/-innen gemäss Experte für berufliche Vorsorge

Technische Rückstellungen:

Gemäss reglementarischen Bestimmungen und Angaben des Experten für berufliche Vorsorge

Wertschwankungsreserve:

Gemäss den Bestimmungen der Anlagereglemente

ÄNDERUNG VON GRUNDSÄTZEN BEI BEWERTUNG, BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen vorgenommen.

5_VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

ART DER RISIKODECKUNG, RÜCKVERSICHERUNGEN

Die Risikodeckung entspricht dem von den Vorsorgewerken gewählten Vorsorgeplan. Die versicherungstechnischen Risiken für Tod und Invalidität werden bei der Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, rückversichert.

Seit dem 01.01.2017 wird das versicherungstechnische Risiko Alter rückwirkend per 01.01.2014 autonom durch die REVOR Sammelstiftung getragen. Laufende Altersrenten vor dem 01.01.2014 bleiben bei den Versicherungsgesellschaften.

ENTWICKLUNG UND VERZINSUNG DER SPARGUTHABEN IM BEITRAGSPRIMAT

in CHF	2018	2017
Vorsorgekapital aktiv Versicherte zu Beginn des Jahres	881'779'336	1'049'024'400
Altersgutschriften aus Beiträgen	48'764'672	55'030'444
Verteilung Freie Mittel / Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'008'632	1'261'450
Sparbeitragsbefreiung	2'354'547	2'823'343
Freizügigkeitseinlagen / Einmaleinlagen und Einkaufsummen	60'340'791	84'423'805
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	838'000	223'188
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-166'557'827	-262'365'996
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2'076'538	-3'115'641
Pensionierungen	-57'208'947	-52'198'786
Todesfälle	-1'763'831	-1'641'387
Technische Korrektur	-1	-16
Verzinsung des Vorsorgekapitals Versicherte*	7'184'712	8'314'532
Mehr-/Nachverzinsung REVOR INVEST Vorjahr 1 %	844'972	0
Vorsorgekapital aktiv Versicherte am Ende des Jahres	775'508'518	881'779'336

* Verzinsung: 2018 zu 1,00 % / 2017 zu 1,00 %

SUMME DER ALTERSGUTHABEN NACH BVG

in CHF	2018	2017
Altersguthaben nach BVG am Jahresende	529'274'371	602'430'221
BVG-Mindestzins	1,00 %	1,00 %

ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR RENTNER

in CHF	2018	2017
Vorsorgekapital Rentner zu Beginn des Jahres	135'825'265	138'154
Einlagen aus Pensionierungen und Rückversicherung	35'530'897	132'884'235
Rentenzahlungen und Kapitalabfindungen	-8'682'008	-6'826'090
Veränderung aus Ein- / Austritten von Vorsorgewerken	-7'044'834	-656'700
Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	10'911'215	10'285'666
Vorsorgekapital Rentner am Ende des Jahres	166'540'535	135'825'265

ENTWICKLUNG FREIE MITTEL VORSORGEWERKE

in CHF	2018	2017
Freie Mittel Vorsorgewerke zu Beginn der Periode	14'248'333	15'529'686
Veränderung aus Ein- / Austritten von Vorsorgewerken	1'369'707	-2'041'914
Verteilung freie Mittel an Versicherte	-1'050'291	-1'015'002
Zu- / Abnahme aus Unterdeckungen	3'655'195	0
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-4'806'896	1'775'563
Freie Mittel Vorsorgewerke am Ende des Jahres	13'416'048	14'248'333

ERGEBNIS DES LETZTEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GUTACHTENS

Das versicherungstechnische Gutachten der REVOR Sammelstiftung für die Jahresrechnung 2018 wurde nach den Grundsätzen und Richtlinien für Pensionsversicherungsexperten sowie nach den Fachrichtlinien FRP 1 bis 7 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten erstellt. Das Gutachten bestätigt, dass

- _ die finanzielle Situation der Stiftung einen Aktivenüberschuss in Höhe von CHF 25'003'845 bzw.
- _ einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 von 102,6 % aufweist.
- _ die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen;
- _ die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG).

Die Rückstellungen sind in der erforderlichen Höhe auf der Grundlage der geltenden Reglemente und unter Berücksichtigung der seit deren Inkrafttreten erfolgten Beschlüsse des Stiftungsrats dotiert.

Die Wertschwankungsreserve der REVOR KONTO hat ihre Zielgrösse erreicht und verfügt über eine volle finanzielle Risikofähigkeit. Bei den Vorsorgewerken mit Wertschriftenlösung und bei REVOR INVEST ist dies noch nicht vollumfänglich der Fall. Daher besteht eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit. Auf Ebene der gesamten Stiftung besteht eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

in CHF	2018	2017
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	775'508'518	881'779'336
Vorsorgekapital Rentner	166'540'535	135'825'265
Technische Rückstellungen	10'799'000	17'918'200
Rückstellung Überschussrenten	5'003'000	5'551'000
Rückstellung Umwandlungssatz	5'796'000	5'140'000
Rückstellung Mehrverzinsung	0	1'580'000
Rückstellung Beitragsausgleich	0	5'647'200
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	952'848'053	1'035'522'801

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TECHNISCHEM RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellung Überschussrente

Die laufenden Altersrenten bestehen aus einem garantierten Teil und einem nicht garantierten Überschussteil. Falls der Rückversicherer den Überschussanteil kürzen oder streichen sollte, müsste die REVOR Sammelstiftung den wegfallenden Überschussteil selbst finanzieren. Dazu wird die Rückstellung Überschussrenten gebildet.

Rückstellung Umwandlungssatz

Die REVOR Sammelstiftung trägt das Langlebigkeitsrisiko für Altersrenten beginnend ab 01.01.2014 autonom. Für neue Altersrenten wird der reglementarisch technisch korrekte Umwandlungssatz angewendet. Bei Versicherten, welche überwiegend über BVG-Altersguthaben verfügen, kann jedoch ein Pensionierungsverlust entstehen. Die Rückstellung dient zur Deckung dieser Pensionierungsverluste.

Rückstellung Mehrverzinsung

Der Stiftungsrat hat am 15. März 2018 beschlossen, das Alterskapital in REVOR INVEST aufgrund des erfreulichen Jahresergebnisses 2017 mit einem zusätzlichen Prozent zu verzinsen. Dafür wurde im Geschäftsjahr 2017 eine entsprechende Rückstellung gebildet. Nach erfolgter Durchführung der Mehrverzinsung konnte die Rückstellung im Geschäftsjahr 2018 vollständig aufgelöst werden.

Rückstellung Beitragsausgleich

Die REVOR Sammelstiftung hat einen angemessenen Beitrag zur Abdeckung der Risikoprämie zu erheben. Gemäss dem Reglement zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wird mit dem Beitragsüberschuss eine Rückstellung gebildet, bis diese gesamthaft zwei bis vier Jahreserhöhungen der Risikoprämie von 20 % abdecken kann. Die Differenz zwischen den nötigen Belastungen und den Beiträgen wird über diese Rückstellung ausgeglichen. Infolge neuem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit dem Rückversicherer kann die Rückstellung Beitragsausgleich im Geschäftsjahr 2018 vollständig aufgelöst werden.

TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANDERE VERSICHERUNGSTECHNISCH RELEVANTE ANNAHMEN

Die versicherungstechnischen Berechnungen für die technischen Rückstellungen sind mit Hilfe der technischen Grundlagen für Pensionsversicherungen BVG 2015 GT zu einem technischen Zinsfuss von 2,0 % (Vorjahr 2,0 %) durchgeführt worden.

Die versicherungstechnischen Berechnungen für die Rückversicherung der Risiken Alter (bis 31.12.2013), Tod und Invalidität basieren auf den technischen Grundlagen der Rückversicherer.

DECKUNGSGRAD NACH ART. 44 BVV2

	2018	2017
Deckungsgrad*	102,6 %	105,2 %
In den Hauptproduktgruppen präsentiert sich der Deckungsgrad wie folgt:		
REVOR INVEST	100,7 %	108,0 %
REVOR KONTO	101,4 %	101,5 %

* inkl. Wertschwankungsreserven für REVOR Sammelstiftung / Vorsorgewerk Renten sowie Anschlüsse mit eigener Wertschriftenlösung

6. ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

ANFORDERUNGEN AN DIE VERMÖGENSVERWALTUNG

Die mit den Vermögensverwaltungsmandaten beauftragten Institute erfüllen sämtliche Anforderungen nach Art. 51b

Abs. 1 BVG sowie die Kriterien der Zulassung nach Art. 48f Abs. 4 BVV2.

ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT FÜR VORSORGEWERKE REVOR INVEST

Die Organisation der Anlagetätigkeit sowie die für die Vermögensverwaltung gültigen Grundsätze und Richtlinien sind im Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat

eine Anlagekommission eingesetzt. Diese ist verantwortlich für die Umsetzung und das Controlling der Anlagestrategie.

ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT FÜR VORSORGEWERKE REVOR KONTO

Der Stiftungsrat legt in einem Reglement die Bedingungen für die Anlagetätigkeit der Vorsorgewerke mit einer Konto-lösung fest.

ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT FÜR VORSORGEWERKE MIT EIGENER WERTSCHRIFTENLÖSUNG

Der Stiftungsrat legt in einem Reglement die Bedingungen für eine individuelle Vermögensanlage in Wertschriften der Vorsorgewerke fest. Die Vermögensanlage erfolgt in der Regel im Rahmen von Vermögensverwaltungsmandaten von Banken oder indirekt in Anlagestiftungen, welche die

Anforderungen der beruflichen Vorsorge BVV2 erfüllen. Aufgrund der Risikofähigkeit der einzelnen Vorsorgewerke kann die Vorsorgekommission die Asset-Allocation aus vier Musterportfolios mit einem strategischen Aktienanteil zwischen 0 und 50 % wählen.

INANSPRUCHNAHME ERWEITERUNGEN (ART. 50 ABS. 4 BVV2) MIT SCHLÜSSIGER DARLEGUNG DER EINHALTUNG DER SICHERHEIT UND RISIKOVERTEILUNG (ART. 50 BVV2)

Im Berichtsjahr wurde keine Erweiterung gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2 in Anspruch genommen.

RETROZESSIONEN UND INTERESSENBINDUNGEN

Im Anlagereglement REVOR INVEST und REVOR KONTO, Art. 5.5 sind Entschädigungen und Abgaben von Vermögensvorteilen gegenüber den Institutionen, die mit der Vermögensverwaltung der Stiftung betraut sind, geregelt. Sämtliche Depotbanken vergüteten allfällige Retrozessionen an die Stiftung weiter oder es liegen Bestätigungen vor, dass keine solchen vereinnahmt wurden.

Der Stiftungsrat hat die offengelegten Interessenbindungen gemäss Art. 481 BVV2 geprüft und protokolliert, dass diese als unbedenklich angesehen werden können. Die vermögensverwaltenden Banken haben bestätigt, dass auf die Vermeidung von Interessenkonflikten grosse Aufmerksamkeit gelegt wird und sie es als sichergestellt erachten, die geforderten Bestimmungen einzuhalten.

ZIELGRÖSSEN UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVEN

in CHF	Bestand Ende 2018	Bestand Ende 2017
Wertschwankungsreserven (WSR)		
WSR der Vorsorgewerke mit eigener Wertschriftenlösung	1'410'398	2'489'774
WSR der Sammelstiftung für REVOR INVEST	0	9'518'582
WSR der Sammelstiftung für REVOR KONTO	4'425'906	5'563'828
WSR der Sammelstiftung für REVOR Stiftung	9'406'688	22'114'106
Total WSR gemäss Bilanz	15'242'992	39'686'290

Zielgrössen

WSR der Vorsorgewerke mit eigener Wertschriftenlösung:		
Zielgrösse WSR in % der Verpflichtungen	10 – 24 %	10 – 24 %
Gebuchte WSR	13,77 %	16,83 %
WSR der Sammelstiftung für REVOR INVEST:		
Zielgrösse WSR in % der Verpflichtungen	17,40 %	17,40 %
Gebuchte WSR	0,00 %	5,80 %
WSR der Sammelstiftung für REVOR KONTO:		
Zielgrösse WSR in % der Flüssigen Mittel	0,70 %	0,70 %
Gebuchte WSR	0,70 %	0,70 %
WSR der Sammelstiftung für REVOR Stiftung:		
Zielgrösse WSR in % der Verpflichtungen	17,40 %	17,40 %
Gebuchte WSR	5,28 %	14,46 %

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN WSR DER VORSORGEWERKE MIT EIGENER WERTSCHRIFTENLÖSUNG

Strategie	Anz. Werke Ende 2018	Bestand in CHF Ende 2018	Anz. Werke Ende 2017	Bestand in CHF Ende 2017
B1				
Zielgrösse WSR 17 %	1	1'227'029	1	1'362'199
Gebuchte WSR		956'511		1'315'019
Alternativ (Anteil Aktien / Alternative Anlagen ab 15,0 % bis 24,99 %)				
Zielgrösse WSR 15 %	2	453'887	2	406'712
Gebuchte WSR		453'887		406'712
Alternativ (Anteil Aktien / Alternative Anlagen ab 25 %)				
Zielgrösse WSR 20 %	0	0	1	813'926
Gebuchte WSR		0		768'043

DARSTELLUNG DER VERMÖGENSANLAGE NACH ANLAGEKATEGORIEN

	Struktur in % Ende 2018	Bestand in CHF Ende 2018	Struktur in % Ende 2017	Bestand in CHF Ende 2017
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	62,8 %	632'272'247	70,8 %	794'832'607
Forderungen	0,2 %	1'533'204	0,1 %	1'630'729
Anlagen beim Arbeitgeber	0,1 %	1'437'363	0,2 %	1'796'522
Wertschriften				
Obligationenanlagen	6,6 %	66'392'156	5,9 %	66'172'949
Anlagestiftungen Obligationen	8,1 %	81'688'235	4,7 %	52'256'708
Aktienanlagen	3,0 %	30'303'563	5,3 %	59'367'789
Anlagestiftungen Aktien	13,7 %	138'008'407	8,8 %	98'234'219
Anlagestiftungen Immobilien	5,3 %	52'973'689	4,1 %	46'445'900
Alternative Anlagen	0,0 %	0	0,0 %	160'917
Total Wertschriften	36,7 %	369'366'050	28,8 %	322'638'482
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,2 %	1'078'534	0,1 %	664'058
Total Aktiven	100,0 %	1'005'687'398	100,0 %	1'121'562'398
Total Fremdwährungen	15,4 %	154'709'788	12,6 %	141'291'991
Total Fremdwährungen nicht abgesichert	4,8 %	48'412'777	5,4 %	60'126'682

Anlagestrategien

Die Vermögensanlagen der Stiftung beinhalten Produkte mit unterschiedlichen Anlagestrategien:

- _ REVOR INVEST, Langfrist-Strategie gemäss Anlagereglement
- _ REVOR Vorsorgewerke mit eigener Wertschriftenlösung, individuelle Anlagestrategien gemäss Anlagereglement
- _ REVOR KONTO, Lösung mit BVG-Mindestzinsgarantie

Die Kategorienbegrenzungen nach Art. 55 BVV2 sind eingehalten.

LAUFENDE (OFFENE) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

in CHF	Bestand Ende 2018	Bestand Ende 2017
Marktwert strukturierter Anlagen mit derivativem Charakter	0	0

ERLÄUTERUNG DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

	Rendite des Ø-Kapitals* 2018	Ø-Kapital* 2018 in CHF	Rendite des Ø-Kapitals* 2017	Ø-Kapital* 2017 in CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	1,03 %	603'231'980	1,02 %	783'416'534
Wertschriften	-6,43 %	400'102'624	8,94 %	284'744'061
Total Aktiven	-1,71 %	1'005'840'250	3,36 %	1'074'600'920

* Das durchschnittliche Kapital berechnet sich wie folgt:

(Summe aus Kapital am Monatsende Januar bis Dezember)

12

Erläuterungen zu REVOR INVEST

Das Vermögen in der Produktgruppe REVOR INVEST setzt sich aus den drei gemischten Mandaten der Hypothekbank Lenzburg (aktiv), der Clientis Zürcher Regionalbank (aktiv) und der Zürcher Kantonalbank (passiv) zusammen und beträgt per 31.12.2018 Total CHF 370,5 Mio. Im Jahr 2018 weist das in REVOR INVEST angelegte Vermögen eine negative Rendite von -6,19 % aus.

Die Portfoliorendite beträgt seit Messbeginn (01.02.2017 - 31.12.2018) +2,63 % und liegt damit um +0,02 %-Punkte über der Benchmarkrendite von +2,61 %.

Weitere Informationen können dem monatlichen Factsheet auf unserer Homepage www.revor.swiss entnommen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN

in CHF	2018	2017
Transparente Anlagen / Kostentransparenzquote		
Vermögensanlagen gemäss Bilanz	1'004'608'864	1'120'898'341
./. Intransparente Anlagen	0	0
Total Transparente Anlagen	1'004'608'864	1'120'898'341
Kostentransparenzquote	100,00 %	100,00 %
Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		
Verbuchte, direkte Vermögensverwaltungskosten	1'304'672	1'422'709
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	984'177	1'110'733
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2'288'849	2'533'442
Total Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0,23 %	0,23 %

ERLÄUTERUNG DER ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER UND DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE

in CHF	Bestand Ende 2018	Bestand Ende 2017
Kontokorrent Beiträge Vorsorgewerke	1'437'363	1'796'522
Total Anlagen beim Arbeitgeber	1'437'363	1'796'522

in CHF	2018	2017
Arbeitgeber-Beitragsreserve am Anfang des Jahres	16'078'266	24'440'958
Einzahlungen	2'435'689	1'659'008
Übernahme von Vorsorgewerken	2'430'335	386'800
Verwendungen	-2'189'853	-2'436'995
Übergabe an andere Vorsorgestiftungen	-3'022'415	-8'141'282
Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve*	124'097	169'777
Arbeitgeber-Beitragsreserve am Ende des Jahres	15'856'119	16'078'266

*Die Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve erfolgt in Abhängigkeit zur erzielten Performance, maximal zum BVG-Zinssatz.

AUSÜBUNG DER MITWIRKUNGSRECHTE BEI AKTIENGESELLSCHAFTEN GEMÄSS VEGÜV

Die Stimmrechte der von uns gehaltenen Schweizer Aktien wurden im Sinne der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)» wahrgenommen. Der Stiftungsrat ist sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates gefolgt.

7_ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ- UND BETRIEBSRECHNUNG**AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG**

in CHF	2018	2017
Zusammenstellung Aktive Rechnungsabgrenzung		
Bezahlte, technisch nicht verarbeitete Austrittsleistungen	399'483	36'514
Übrige transitorische Aktiven	679'052	627'544
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	1'078'535	664'058
Zusammenstellung Passive Rechnungsabgrenzung		
Bezahlte, technisch nicht verarbeitete Eintrittsleistungen	8'676'938	10'926'649
Bezahlte, technisch nicht verarbeitete Sparbeitragsbefreiungen	561'863	525'019
Übrige transitorische Passiven	858'664	907'590
Total Passive Rechnungsabgrenzung	10'097'465	12'359'258

ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Gemäss Abrechnung der Mobiliar resultierte im Geschäftsjahr 2018 für das Versicherungsjahr 2017 keine Überschussbeteiligung.

8_AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDEN

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörden.

9_WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE**UNTERDECKUNG / ERLÄUTERUNG DER GETROFFENEN MASSNAHMEN (ART. 44 BVV2)**

Per 31.12.2018 weisen 130 Vorsorgewerke der Hauptproduktegruppe REVOR INVEST eine Unterdeckung im Gesamtbetrag von CHF 3'655'195 aus. Die Unterdeckungen sind auf die negative Performance im Jahr 2018 zurückzuführen. Gemäss versicherungstechnischem Gutachten handelt es

sich unter Berücksichtigung der strukturellen Risikofähigkeit lediglich um geringe Unterdeckungen, welche infolge positiver Rendite per Ende des ersten Quartals 2019 bereits wieder behoben sind. Gemäss Gutachten sind zum aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Massnahmen notwendig.

ERLÄUTERUNG ZU DEN VORSORGEWERKEN MIT UNTERDECKUNGEN

	2018	2017
Anzahl Vorsorgewerke mit Unterdeckungen	130	0
davon mit einem Deckungsgrad von 90 bis 99 %	130	0
davon mit einem Deckungsgrad unter 90 %	0	0
Gesamtbetrag der Unterdeckung von Vorsorgewerken	-3'655'195	0

TEILLIQUIDATIONEN

Auf Stufe Vorsorgewerke liegt in einigen Fällen der Tatbestand einer Teilliquidation vor. Die Abwicklung folgt in 2019. Der Stiftungsrat wird über allfällige, aus ökonomischen Gründen nicht durchzuführende Teilliquidationen befinden.

Auf Stufe Sammelstiftung liegt kein Tatbestand für eine Teilliquidation vor.

10_EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Anlagen in REVOR INVEST weisen zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung eine Performance von über +8,0 % aus, wodurch sich der geschätzte Deckungsgrad wieder im Bereich des Vorjahreswertes von 108,0 % bewegt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der REVOR Sammelstiftung Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der REVOR Sammelstiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 23) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der REVOR Sammelstiftung beträgt per 31. Dezember 2018 102.6%. Die REVOR Sammelstiftung umfasst 934 Vorsorgewerke, von denen 130 Vorsorgewerke eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



- die Anlagen bei Arbeitgebern den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Andreas Aebersold

Revisionsexperte
Leitender Revisor


Patrick Hildbrand

Bern, 17. Mai 2019

ORGANE

DER STIFTUNGSRAT

ARBEITGEBERVERTRETER



Carl von Heeren

Präsident Stiftungsrat
Geschäftsführer Ireca AG
5734 Reinach



Simon Graa

Mitglied Stiftungsrat
Mitglied der Geschäftsleitung
SB Saanen Bank AG
3792 Saanen



Jean-Claude Reymond

Mitglied Stiftungsrat
Geschäftsleitung
Chaletbau Matti Architektur AG
3780 Gstaad

ARBEITNEHMERVERTRETER



Cornelia Baumann

Mitglied Stiftungsrat
Gemeindeschreiberin /
Finanzverwalterin
3207 Wileroltigen



Karin Grütter

Mitglied Stiftungsrat
Mitglied der Geschäftsleitung
Inter-Translations SA
3001 Bern



Pia Wiese-Giger

Vizepräsidentin Stiftungsrat
Treuänderin
Häfliiger Treuhand AG
5043 Holziken

REVOR SAMMELSTIFTUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Georg Dubach
Sabino Di Mambro

KADER

Peter Oppliger
Roman Kahr
Edwald Stampfli
Raphael Rutschi

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

VERSICHERUNGSTECHNISCHER EXPERTE

ABCON AG, Bern
Martin Schnider / Guido Aggeler

DOMIZIL

REVOR Sammelstiftung
Gutenbergstrasse 48
3011 Bern
031 310 58 85
info@revor.swiss
www.revor.swiss

HAUPTSITZ BERN

REVOR Sammelstiftung

Gutenbergstrasse 48

3011 Bern

031 310 58 85

info@revor.swiss

SITZ SURSEE

REVOR Sammelstiftung

Centralstrasse 18

6210 Sursee

031 310 58 80

info@revor.swiss